



RATHAUS-NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG.-WIEN

Herausgegeben vom Gaupresseamt in Verbindung mit dem Hauptverwaltungs- u. Organisationsamt der Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Gauamtsleiter Helmuth Petersen.
Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Mücke i. W. / Wien, I., Rathaus / Fernruf A 28-500, Klappen 002, 263, 069

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 59

Wien, 7. April 1943

Erholung auf Lagerwiesen

=====

Eine begrüßenswerte Einrichtung der Stadt Wien.

Mit dem Eintritt der wärmeren Jahreszeit strebt der lufthungrige Großstädter, und namentlich der Wiener, mehr als sonst hinaus ins Freie, wenn ihm auch jetzt dazu weniger Muße als sonst bleibt. Der durchgreifende Arbeitseinsatz, die Urlaubsverkürzungen und die zeitbedingten Reiseeinschränkungen fordern zwar den Verzicht auf größere Ausflüge und Fahrten in die weitere Umgebung der Stadt. Wien ist aber wie kaum eine andere Stadt selber so reich an Naturschönheiten und Ausflugszielen, daß dieser Verzicht nicht allzu schwer fällt. Dabei wird den Wienern die schon seit Jahren bestehende Einrichtung der Lagerwiesen sehr zugutekommen, die sich auf sonnigen Berglehnen im Wald- und Wiesengürtel Wiens befinden, herrliche Fernblicke auf die Stadt und ihre prachtvolle Umgebung gewähren und als Rastplätze benützt werden dürfen, ohne daß man von einem "Flurwächter" vertrieben oder wegen "Flurschaden" bestraft wird.

Da diese Lagerwiesen in erster Linie den erholungsbedürftigen Volksgenossen als Ruheplatz dienen sollen, ist dort lärmendes Spielen allerdings verboten. Die Volkskameradschaft verlangt von allen Benützern Rücksichtnahme auf die ruhebedürftigen Menschen, selbstverständlich aber auch die Schonung und Reinhaltung der Anlagen. Derzeit stehen bereits folgende Lagerwiesen zur Verfügung:

- 13., Lainz, an der Tiergartenmauer, Zugang: Jagdschloßgasse (Straßenbahn 59 und 60)
- 13., Hagenberg, an der Tiergartenmauer, Zugang: Erzbischofgasse (Stadtbahn-Endstation Hütteldorf und Straßenbahn 158)
- 14., Wolfersberg, Zugang von Hütteldorf, Wolfersberggasse (Straßenbahn 49 und 52)

- 14., Satzberg, Zugang von Mitteldorf durch die Rosentalgasse (Straßenbahn 49 und 52)
- 14., Knödelhütte, Zugang: Mittelbergstraße (Straßenbahn 49 und 52)
- 16., Kreuzerwiese, Zugang: Dornbach-Andergasse (Straßenbahn 43)
- 18., Michaelerwald, Zugang: Pötzleinsdorfer Straße (Straßenbahn 41)
- 18., Pötzleinsdorfer Höhe (Straßenbahn 41)
- 18., Windmühlhöhe, Zugang: Krottenbachstraße-Roschatgasse (Straßenbahn 35 und 39)
- 18., Scharberg, Zugang: Pötzleinsdorf, Schafberggasse-Heilbronner Straße (Straßenbahn 41 und 43)
- 19., Hackenberg, Zugang: Sievering-Brechergasse (Straßenbahn Endstation 39).

Ungeachtet aller Schwierigkeiten ist die Stadt Wien bemüht, die Zahl der Lagerwiesen weiter zu vermehren, um möglichst vielen luftungrigen Arbeitsmenschen, die weder mit einem Schrebergarten noch mit eigenem Grund und Boden gesegnet sind, ohne viel Kosten und großen Zeitaufwand einen angenehmen und ruhigen Aufenthalt in der freien Natur zu ermöglichen.

4. Konzert der Kammerkonzertvereinigung an der Musikschule der Stadt

Wien

====

Die Kammerkonzertvereinigung an der Musikschule der Stadt Wien veranstaltet am Freitag, den 9. d. M., um 1/2 8 Uhr abends im Kleinen Saal der Musikschule ihr 4. Konzert. Die Vortragsfolge umfaßt Werke von Josef Mathias Hauer (Drei Etuden für Klavier und Hölderlin-Lieder) sowie Kompositionen von Othmar Steinbauer (Suite für Klavier, Drei Gesänge und Sonate für Violine und Klavier). Ausführende sind Franz Bruckbauer (Violine), Doris Leischner und Roland Raupenstrauch (Klavier) sowie Isolde Riehl (Gesang).

Kohlenreferat in der Amtsstelle Groß-Enzersdorf

=====

Zur Erleichterung für die Bevölkerung der ländlichen Teile des 22. Bezirkes wird in der Amtsstelle Groß-Enzersdorf, 22., Groß-Enzersdorf, Elisabethstraße 46, ein Kohlenreferat geschaffen, das für die Brennstoffbewirtschaftung (Kohle, Koks, Brennholz) der einzelnen Haushalte folgender Orte zuständig ist: Andlersdorf, Essling, Franzensdorf, Glinzendorf, Groß-Enzersdorf, Großhofen, Mannsdorf, Mühlleiten, Oberhausen, Frobstdorf, Raasdorf, Rutzendorf, Schönau und Wittau.

Die Einzelverbraucher dieser Gebietsteile des 22. Bezirkes haben sich also in Brennstoffangelegenheiten unmittelbar an die Amtsstelle Groß-Enzersdorf zu wenden.